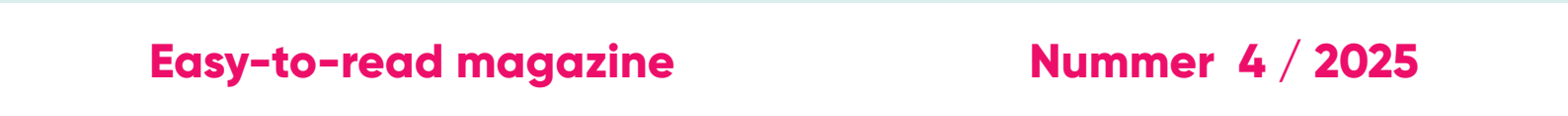




Indikatoren für Inklusion 2025



Erklärungen für **fett** gedruckte Wörter
finden Sie am Ende von „Europa für alle“
(auf den Seiten 19 bis 22).

„Europa für alle“ gibt es in diesen Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Rumänisch
- Spanisch
- Ungarisch

Hier finden Sie „Europa für alle“
in anderen Sprachen:

inclusion.eu/europe-for-us-magazine

Inhalt

1	Anmerkung der Redaktion
	Soufiane El Amrani
3	Was sind die Inklusions-Indikatoren?
5	Die 7 Indikatoren
5	Entscheidungs-Recht und Wahl-Recht
7	Recht auf unabhängiges Leben und Inklusion in der Gemeinschaft
8	Wohnen und Unterstützung
13	Bildung
14	Arbeit
15	Gesundheits-Versorgung
16	Repräsentation (Mitbestimmung)
17	Wie Sie die Indikatoren nutzen können
19	Glossar

Anmerkung der Redaktion

Soufiane El Amrani



Die Inklusions-Indikatoren sind ein Bericht.

Diesen Bericht macht Inclusion Europe jedes Jahr.

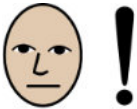


Der Bericht zeigt:

So geht es Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in Europa.

Der erste Bericht wurde 2023 geschrieben.

Der Bericht schaut sich 7 wichtigen Lebens-Bereiche an.



Diese Bereiche sind wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



In diesem Jahr haben wir besonders auf Wohnen und Unterstützung geschaut.



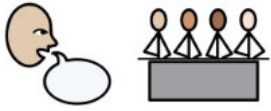
Viele Menschen mit Lern-Schwierigkeiten finden keine gute Wohnung.

Sie bekommen nicht die Unterstützung, die sie brauchen.

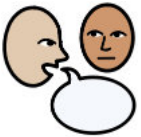
Ich bin Selbstvertreter.

Ich weiß: Dieser Bericht hilft mir.

Zum Beispiel:



- wenn ich mit Entscheidungsträger*innen über meine Erfahrungen spreche



- wenn ich anderen erkläre, welche Probleme Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben

Der Bericht zeigt:

Es gibt noch sehr viel zu tun.



Sie können die Indikatoren nutzen,
um der Regierung zu zeigen,
wie die Lage in Ihrem Land ist.



Sie können sagen:

“Schauen Sie! Andere Länder machen Fortschritte.
Auch wir können besser werden.”

Es ist wichtig, dass unsere Stimmen gehört werden.

Soufiane El Amrani

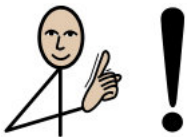
Redakteur für Leichte Sprache

Was sind die Inklusions-Indikatoren?



Der Bericht „Inklusions-Indikatoren 2025“ beschreibt:
So leben Menschen mit Lern-Schwierigkeiten und ihre Familien heute.

Inclusion Europe veröffentlicht diesen Bericht jedes Jahr.



Der Bericht schaut auf 7 wichtige Bereiche:

- **Entscheidungs-Recht und Wahl-Recht**
- **Das Recht auf unabhängiges Leben und Inklusion in der Gemeinschaft**
- **Wohnen und Unterstützung**
- **Bildung**
- **Arbeit**
- **Gesundheits-Versorgung**
- **Vertretung**

Die Informationen kommen von Organisationen
aus 33 Ländern.

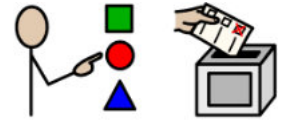
Wir bewerten jedes Land auf einer Skala von 0 bis 10.

0 bedeutet sehr schlecht.

10 bedeutet sehr gut.

Die 7 Inklusions-Indikatoren 2025

1. Entscheidungs-Recht und Wahl-Recht



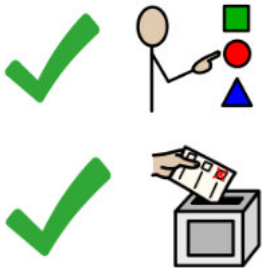
In 14 Ländern kann Menschen mit Lern-Schwierigkeiten die Rechtsfähigkeit weggenommen werden. Dann dürfen sie nicht selbst entscheiden.



In 13 Ländern dürfen manche Menschen mit Lern-Schwierigkeiten nicht wählen.

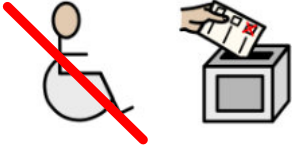
Oft, weil sie als „nicht geschäftsfähig“ gelten.

Doch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben das Recht:



- eigene Entscheidungen zu treffen
- zu wählen
- sich selbst zur Wahl aufstellen zu lassen

Aber in der Realität gibt es Probleme:



- Manche dürfen nicht wählen.
- Wahl-Informationen sind oft nicht barrierefrei.



- Es gibt zu wenige Infos in leichter Sprache.
- Wenige Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben die Möglichkeit politisch aktiv zu sein.



Einige Länder haben ihre Gesetze verbessert.

Das ist gut.



Aber es braucht noch mehr Veränderungen.



Über 1,1 Millionen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten leben in Einrichtungen.

Das bedeutet: Sie leben getrennt von anderen Menschen.



Doch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben das Recht:

- unabhängig zu leben
- selbst zu entscheiden
- Teil der Gemeinschaft zu sein



Einige Länder schließen Einrichtungen.

Das ist gut.

Aber die Unterstützung in der Gemeinschaft ist oft nicht gut genug.



Die Fortschritte sind sehr langsam.

3.

Wohnen und Unterstützung



In 27 Ländern leben sehr wenige Erwachsene mit Lern-Schwierigkeiten in einer eigenen Wohnung.



Viele leben noch bei ihren Eltern.

Es gibt nicht genug Wohnraum
und nicht genug Unterstützung.

Familien müssen sehr viel selbst machen.



bekommen wenig Hilfe und wenig Geld.

Für den Bericht 2025 haben 15 Länder erklärt,
wie die Wohn-Situation für
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ist.

Sie nennen 5 große Probleme:

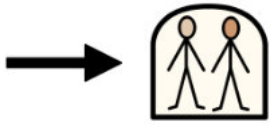


Problem 1:
Es gibt noch viele Einrichtungen

Viele Einrichtungen sind noch offen.

Manche werden sogar größer.

Manche Regierungen bauen neue Einrichtungen.



Menschen müssen oft weit wegziehen,
damit sie Unterstützung bekommen.

Aber:

Nicht die Menschen sollen umziehen.

Die Unterstützung soll zu den Menschen kommen.



Problem 2: Familien bekommen wenig Unterstützung

Familien übernehmen sehr viel
Unterstützungsarbeit und Pflege.



Das kann eine große Belastung sein.

Viele Familien haben keine andere Wahl,
weil Angebote fehlen.



Darum bleiben Erwachsene mit Lern-Schwierigkeiten oft
bei ihren Eltern.



Problem 3: **Es gibt nicht genug Geld**



Das Geld, das Menschen mit Lern-Schwierigkeiten bekommen, reicht oft nicht für ein selbstständiges Leben.



Viele können sich keine eigene Wohnung leisten.

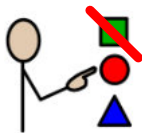


“Ich möchte gern allein leben.
Aber ich kann es nicht.
Ich habe keinen Job und kein Geld.”

— Irene Polina Jiménez, Spanien



Problem 4: **Kleine Städte haben weniger Möglichkeiten**



In kleinen Städten gibt es weniger Wohnungen und weniger Unterstützung.

Die Suche nach einer passenden Wohnung dauert oft sehr lange.



“Meine Stadt ist klein und nicht barrierefrei.
Es gibt viele Hügel.”

— Ana Martinez, Spanien



Problem 5: Kontrolle und Mitbestimmung funktionieren nicht



Regierungen müssen prüfen,
ob Dienste die Rechte
von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten einhalten.

Oft passiert das nicht.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
können oft nicht entscheiden:



- wer sie unterstützt
- wie Unterstützung organisiert wird

“Ich kann nicht selbst entscheiden,
wer mich unterstützt.
Und ich darf nicht mitreden,
wenn neue Mitarbeiter eingestellt werden.”

— Esther Volleberg, Niederlanden

Zusammenfassung Wohnen

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wünschen sich:



- ein eigenes Zuhause
- ein unabhängiges Leben
- passende Unterstützung



Das muss verbessert werden.

“Gute Unterstützung ist wie ein Maß-Anzug.
Sie muss genau passen:
nicht zu viel und nicht zu wenig.”

— László Bercse, Ungarn



Mindestens 660.000 Kinder mit Lern-Schwierigkeiten gehen auf Sonder-Schulen.



Über 23.000 Kinder mit Lern-Schwierigkeiten bekommen gar keine Schul-Bildung.



Kinder mit Lern-Schwierigkeiten sollen die gleichen Schulen besuchen wie alle Kinder.

Aber viele Schulen sind nicht inklusiv.



Viele Kinder sind getrennt von anderen Kindern.



In 29 Ländern haben nur sehr wenige Menschen mit Lern-Schwierigkeiten einen Job.



Arbeit ist wichtig:

- für Geld
- für Selbstständigkeit
- für Teilhabe
- für das eigene Wohlbefinden

Viele Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:



- haben keinen Job
- arbeiten ohne Lohn

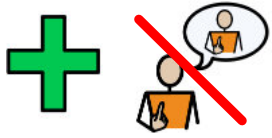


- bekommen sehr wenig Geld



“Ich weiß, wie schwer es ist, Arbeit zu finden. Ich habe in Werkstätten gearbeitet und auch ohne Bezahlung.”

— **Paulina Bäckström, Finnland**

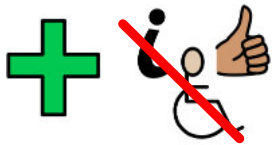


In 13 Ländern haben Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wenig Rechte in Bezug auf ihre sexuelle und reproduktive Gesundheit.

In 11 Ländern gibt es noch Zwangs-Sterilisation.

Das verletzt Menschenrechte.

Weitere Probleme sind:



- zu komplizierte Informationen/
keine Informationen in leichter Sprache
- Zwangs-Behandlungen
- Zwangs-Medikation
- Zwangs-Abtreibungen
- Stigmatisierung



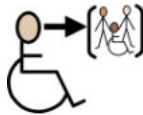
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben das Recht auf gute Gesundheits-Versorgung.



In 26 Ländern sitzt keine Person mit Lern-Schwierigkeiten im Vorstand der nationalen Organisation.



Nur 11 Länder geben Geld für die Arbeit dieser Organisationen.



Aber Menschen mit Lern-Schwierigkeiten müssen überall mitreden:

- in der Politik
- in der Gesellschaft
- in der Behinderten-Bewegung



Nur so können sie sagen, was sie brauchen.

**Der Bericht zeigt deutlich:
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
und ihre Familien haben viele Probleme.**



Viele Rechte werden noch nicht erfüllt.



**Darum fragen wir die Politik:
Was tun Sie, um die Situation zu verbessern?**

Was Du tun kannst



Der Bericht zeigt die Lage in Europa.

Du kannst die Indikatoren nutzen, um:



- zu sehen, wie andere Länder Probleme lösen



- deine eigene Regierung aufzufordern
besser zu handeln

Das kannst Du tun:



- Tritt einer Selbstvertretungs-Gruppe bei.



- Organisiere Veranstaltungen wo du mit anderen
über die Inklusions-Indikatoren erzählst.



- Forder leicht verständliche Informationen in deinem
Land und von deiner Regierung.



- Sprich darüber, was Inklusion für dich bedeutet.



- Frag in die Menschen in deiner Gemeinschaft:
Was tun Sie für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten?

Bleib informiert:

Folg Inclusion Europe auf Instagram oder Facebook.

Abonnier den Newsletter.

“Selbstvertretung bedeutet,
unsere Rechte zu kennen
und zu wissen, wer uns unterstützen kann.”

— **László Petrovics, Ungarn**

Glossar



Barrierefrei

Etwas ist leicht zu benutzen.

Zum Beispiel Rampen oder Leichte Sprache.



Gemeinschaft

Menschen, die zusammengehören.

Zum Beispiel eine Nachbarschaft.



Gemeindenahе Dienste

Unterstützung durch Menschen aus der Gemeinde.



De-Institutionalisierung

Menschen ziehen aus Einrichtungen aus
und leben in ihrer eigenen Wohnung.



Europäische Union (EU)

27 Länder in Europa, die zusammenarbeiten.

Inclusion Europe

Eine Organisation für
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten und ihre Familien.



Institution

Eine Einrichtung.

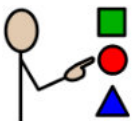
Ein Ort, wo viele Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten zusammenleben.

Oft getrennt von anderen.



Lern-Schwierigkeiten

Man versteht Dinge langsamer
und braucht manchmal Unterstützung.



Rechtsfähigkeit

Das Recht, eigene Entscheidungen zu treffen.



NGO

Eine unabhängige Organisation.



Segregation

Wenn Menschen ungerecht von anderen getrennt werden.



Selbstvertretung

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sprechen für sich selbst.



Dienstleistungen

Unterstützung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Kontaktieren Sie uns und erzählen Sie uns Ihre Selbstvertretungs-Geschichte!



Webseite:

inclusion.eu



Email:

self-advocacy@inclusion.eu



Telephone:

+32 2 502 28 15



Adresse:

Avenue des Arts 3, 1210 Brussels, Belgium



Facebook:

facebook.com/inclusion europe



Instagram:

instagram.com/inclusion europe/

**Hier finden Sie „Europa für alle“ in anderen Sprachen:
inclusion.eu/europe-for-us-magazine**



Kofinanziert von der
Europäischen Union